

16. Wunsiedler Forum

„Klassismus – die diskriminierte Diskriminierung?“ für Chancengleichheit und Teilhabe in Bayern

Dienstag, 17. Oktober 2023 | 10.00 – 16.30 Uhr | Fichtelgebirgshalle, Wunsiedel

Was genau meinen wir, wenn wir Klassismus sagen? Klassismus ist die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sozialen Herkunft, ihrer sozialen Zugehörigkeit oder aufgrund ihres sozialen Status. Jedoch wird Klassismus kaum thematisiert, weshalb es schwierig ist, klassistische Diskriminierung genauer zu bestimmen. Auch im Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG), das Menschen im zivilen Recht und Arbeitsrecht vor Diskriminierung schützen soll, kommt Klassismus als Diskriminierungskategorie nicht vor.

Armutsbetroffene und Menschen ohne formale Bildungsabschlüsse sind weder in Parlamenten, noch der gesellschaftlichen Öffentlichkeit vertreten. Die fehlende Thematisierung dieser Diskriminierungsdimension in Politik und Wissenschaft ermöglicht es, dass soziale Fragen von Demokratiefeinden aufgegriffen und weit nach rechts verschoben werden.

Dass erwerbslose oder wohnungslose Menschen abgewertet und Menschen in Armut diskriminiert werden, sind jedoch keine Phänomene, die sich nur auf die Szene Rechts Außen beschränken. Klassistische Diskriminierung findet in vielen Lebensbereichen statt (z.B. in der Arbeitswelt und im Bildungssystem) und sind verknüpft mit weiteren Formen von Diskriminierung wie Rassismus, Sexismus oder Ableismus.

All dies ist Anlass für uns, sich beim 16. Wunsiedler Forum diesem Thema und dem angemessenen Umgang damit zu widmen.

Für den ersten Impuls am Vormittag konnten wir den Münsteraner Soziologen und Klassismus-Experten Andreas Kemper gewinnen. Er wird zum aktuellen Klassismus-Diskurs referieren und die Begrifflichkeiten erläutern und einordnen.

Die österreichische Journalistin Brigitte Theißl wird anschließend darauf eingehen, wie sich Klasse und Ausgrenzung im Journalismus bedingen und wie Sprache zur Abwertung von Menschen in Armut beiträgt.

Am Nachmittag können die Teilnehmenden an verschiedenen Workshops teilnehmen und die unterschiedlichen Aspekte des Themas vertiefen. Die Referent*innen werden sich darin mit unterschiedlichen Lebensbereichen auseinandersetzen, in denen Menschen klassistisch diskriminiert werden und gemeinsam mit den Teilnehmenden Handlungsoptionen ausloten.

16. Wunsiedler Forum

**„Klassismus – die diskriminierte Diskriminierung?“
für Chancengleichheit und Teilhabe in Bayern**

Dienstag, 17. Oktober 2023 | 10.00 – 16.30 Uhr

Fichtelgebirgshalle, Wunsiedel

Programm

- Ab 9.30 Uhr** **ANKOMMEN**
- 10.00 Uhr** **BEGRÜßUNG**
Erster Bürgermeister **Nicolas Lahovnik**, Festspielstadt
Wunsiedel

Landrat **Peter Berek**, Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Geschäftsführer **Dr. Philipp Hildmann** und wiss. Mitarbeiterin
Sindy Winkler, Bayerisches Bündnis für Toleranz
- 10.15 Uhr** **„Klassismus-Diskurs und Selbstorganisation“**
Andreas Kemper, Publizist und Soziologe (Münster)
- 11.15 Uhr** **„Geschichte(n) umschreiben: Warum es mehr
Sichtbarkeit für die Folgen sozialer Ungleichheit
braucht“**
Brigitte Theißl, Journalistin und Erwachsenenbildnerin (Wien)
- 12.15 Uhr** **VORSTELLUNG DER WORKSHOPS AM NACHMITTAG**
- 12.30 Uhr** **MITTAGSPAUSE**
- 13.30 Uhr** **Projektvorstellungen**
Vorstellung der Bildungsarbeit zum Ausstellungsprojekt „Die
Verleugneten“ der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg durch
Laura Lopez Mras und Johannes Bretting

Vorstellung des Kunstprojektes „Sti(mm)lle“ - Klassismus
als Thema der bildhauerischen und interaktiven Arbeit des
Künstlers Benjamin Schmidt

14.00 Uhr

WORKSHOPS

(die Auswahl der Workshops erfolgt im Tagungsbüro am Veranstaltungstag)

- 1. „Trash“-Partys und sozial Schwache: wie Sprache diskriminiert**
Brigitte Theißl, Journalistin und Erwachsenenbildnerin (Wien)
- 2. Zwischen Diskriminierung und Ausbeutung: Zur Rolle von Klasse und Klassismus in der Arbeitswelt**
Düzgün Polat, André Schnall, Dr. Paul Sörensen, izbd² - Innovationszentrum Bayern für Diversity und Demokratie (Augsburg)
- 3. Mythos sozialer Aufstieg – Klassismus im Bildungssystem**
Prof. Dr. Susanne Becker, Professorin für Sozialwissenschaften an der IU Internationale Hochschule München und Diversity-Trainerin (München)
- 4. Klassismus im Kontext der Antidiskriminierungsberatung**
Gesa Marxsen, Pauline Abrecht, Sina Mehrdad, Antidiskriminierungsstelle für Oberfranken (Bamberg/Hof)

16.00 Uhr

Berichte aus den Workshops und SCHLUSSWORTE

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

► [Link zur Anmeldung](#)

Die **Tagungsgebühr** beträgt 50€ (davon befreit sind: Schüler*innen, Studierende, ehrenamtlich Tätige aus Bündnissen und Initiativen) und ist im Voraus zu entrichten.

Die **Anmelde- und Zahlungsfrist** ist Montag, der **10.10.2023**.

Empfänger: Stadt Wunsiedel
Kreditinstitut: Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE21 7805 0000 0620 0004 48
Verwendungszweck: WuFo 0.1101.1109
und TN-Name